



Großgütiger Herr!

Ihr freundlichste Gesandte hat mir und meiner
Mutter eine augenscheinliche Übersetzung bewilligt.
Wir danken Ihnen dafür bestens. Ich habe das
Buch mit Interesse gelesen; es enthält manche
Erkennwürdige und Charakteristische, und gibt neben,
bei Zergliederung von Ihrem feinem Takt und Ihrem
wohlvollenden Gemüthe. Bedauerlich habe ich mich,
daß unvollständig in die französische, englische
und italienische Texte so viele Furchtsamer
für ringerschliefen. Was die von meiner Mutter
spezieren, findet diese so schweriglast, daß sie
sich brücker pfändt und mich gebeten hat, es
Niemand lesen zu lassen. Ich für meine Person
gönne ich natürlich von Herzen diese Schweriglasten
und beforntlich. Mir muß ich brücker fürchten,
daß man sich nach Ihrer Ueberrung eine Ueberrung
nicht gütigende Vorstellung von der Art und
dem Wesen der besten Frau machen wird.
Man wird für für eine sanfter, weise Natur
halten, was sie Gott für Dank nicht ist; man
wird glauben, daß sie mich fähig, wie es über,
garte Mutter Heim, was abrafette Ueberrung

mir der Fall war noch ist, und was mich Lenz
auch nicht nach meinem Geschmack wäre. Mein
Mütter ist ein sehr selbständiger, und durchaus nicht
wilder Charakter; alle Brutimentalität ist ihr
völlig fremd. Sie sah mich als Kind zu einer
nützlichen = ständigen Zucht gewöhnen, und ich habe bei
ihm, dem Himmel sei's gedankt, eine gute Probe
des Verstandes mit Muthen Lenz gemacht. Sie bezah,
beim Lenz Gemüthlichkeit allen, die ihrer Lebensweise
wachsen; die Personen ihrer wässren Umgebung wissen,
— oder sie wissen weniger zu schätzen, — daß sie
an großer Nervosität, an krankhaften Nerven
leidet, welche nach ärztlichem Aussehen „hoffentlich“
geändert sind, und welche eine große Person
schaffen. Es kann daher auch nicht davon die
Rede sein, daß ich meine Mütter zu züchtigen
wäre, sie in meine „Länder“, „gestirnen“ „Länder“
zu schicken; im Gegentheil besitzt ich ein längliches
Gesicht und Charakter, um zu wissen, daß der
Falle sie in die Länder der Mütter zu fügen
sah, nicht ungetreulich. Ich für meine Person habe
mir bisher, lieber Herr Landau, den Lenz

von „Läunen“, werden von „zortiffen“, noch von pfeifigen,
nicht erlauben können. Ich bin ein von festen
Besichtsfahrende gut gedilltes Montz, und Niemand
kann sich über mich belagen, außer im Vorze,
oder im pflanzten, ungenüßte ungenüßte Hinwendung...

So viel über diese Punkte. Wenn Sie Ihren
„Kauschatz“ fortsetzen, oder sonst noch etwas über
das Fortschreiten der zeitgenössischen Dichter schreiben,
so avisieren Sie mich vorher; ich stelle Ihnen
dann die öfter verlangten Mittheilungen zur
Verfügung. Über mich und mein privates Leben
weiß ich in Grunde Niemand etwas, und mich ich
selbst bin es, der darüber wesentlich getrieben
Anderen geben kann.

Mit herzlichem Grüßen von mir und den Eltern

Ihr

ergebenste

Kobstarnstein

Graz 1. Febr. 75.



The following is a list of the names of the members of the
 Commission appointed to study the proposed changes in the
 system of the Swiss Confederation. The names are given in
 French and German. The names in French are given in
 italics. The names in German are given in boldface.
 The names in French are given in italics. The names in
 German are given in boldface.

Batlamening

July 1. 1848.